

Drohnen-Schreck in Adelboden: Glück für Ski-Star Stockinger!

Beim Riesentorlauf in Adelboden stürzte eine Drohne ab. Jonas Stockinger blieb unverletzt. ÖSV-Läufer enttäuschen im ersten Durchgang.

Adelboden, Schweiz - Am Sonntag gab es beim Riesentorlauf-Klassiker in Adelboden einen dramatischen Vorfall, als eine Kameradrohne hinter dem deutschen Skifahrer Jonas Stockinger abstürzte. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. „Ob die Drohne kaputt ist, wird sich zeigen. Das Wichtigste ist, dass keine Personen zu Schaden gekommen sind“, zitiert der **Blick** die SRF-Medienstelle. Die zuständigen Stellen haben bereits mit den Untersuchungen begonnen, um die Ursache des Vorfalls zu klären und eine umfassende Analyse durchzuführen.

Währenddessen zeigt das Renngeschehen für die österreichischen Ski-Asse ein enttäuschendes Bild. Bei der Halbzeit des Wettbewerbs auf dem gefürchteten Chuenisbärgli hat es kein ÖSV-Läufer unter die besten Zehn geschafft. Bester Österreicher ist Marco Schwarz mit einem Rückstand von 1,34 Sekunden auf dem elften Platz. Stefan Brennsteiner musste nach einem typischen Fehler von der Piste, während Patrick Feurstein 2,38 Sekunden verlor. Manuel Feller kämpft in dieser Saison weiterhin mit Formproblemen und liegt bereits 2,70 Sekunden hinter dem Spitzenreiter, als der Schweizer Loic Meillard mit Startnummer 1 die Bestzeit markierte. Marco Odermatt, der die letzten drei Riesentorläufe in Adelboden gewonnen hat, befindet sich mit nur 34 Hundertstelsekunden Rückstand auf dem dritten Platz, wie der **Kurier** berichtet.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Adelboden, Schweiz
Quellen	• www.krone.at • kurier.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at